

Vorlage-Nr. 0360 / 2008

Anfrage der Stadtratsfraktion ödp / Freie Wähler zur Stadtratssitzung am  
23.04.2008

## Wasserpreise in Mainz

Die Anfrage kann nur teilweise beantwortet werden, da auf die Bitte der Verwaltung um entsprechende Auskünfte nur die Stadtwerke Mainz AG reagiert hat. Die WVR GmbH hat keine Informationen zur Verfügung gestellt.

1. **Frage:**  
**Wie schlüsselt sich der Bezugspreis für Trinkwasser auf bzw. wie hoch sind die Selbstkosten der Stadtwerke Mainz für die Bereitstellung von Trinkwasser für die Stadt Mainz ohne Laubenheim und Ebersheim?**

Antwort:

Der Wasserpreis setzt sich zusammen aus ca. 75 % Netzkosten und ca. 25 % Erzeugungskosten.

Der Mengenpreis der Stadtwerke Mainz AG hat sich seit 1999 nicht verändert. Ab dem 01.01.2005 wurde durch eine Grundpreissenkung der Wasserpreis für die Tarifkunden um bis zu 15 % abgesenkt. Gleichzeitig wird durch die Stadtwerke Mainz AG Preisstabilität bis 2010 garantiert.

2. **Frage:**  
**Wie hoch sind die Konzessionsabgaben der Stadtwerke Mainz an die Stadt Mainz für die Bereitstellung von Trinkwasser für die Mainzer Stadtteile außer Laubenheim und Ebersheim?**

Antwort:

Die Konzessionsabgabe, die die Stadtwerke Mainz AG an die Stadt Mainz für die Bereitstellung von Trinkwasser im Jahr 2007 gezahlt hat, betrug 4,038 Mio. Euro.

3. **Frage:**  
**Die Verwaltung wird gebeten, detailliert schriftlich darzulegen, wie die unterschiedlichen Wasserpreise der Stadtwerke und der WVR begründet sind?**

Antwort:

Die Stadtwerke Mainz AG begründen die Kostenhöhe mit den Netz- und Gewinnungsstrukturen, deren Bau zu dem ohne Subventionen entstanden ist. Dazu gehört die Transportsituation von den entfernt gelegenen Wasserwerken Eich und Hof-Schönau genauso wie das sehr komplexe städtische Netz mit seinen hohen Grabungs- und Oberflächenkosten.

Die Stadtwerke Mainz AG haben sich gegenüber der Stadt Mainz vertraglich verpflichtet, bei Oberflächenwiederherstellung nach Grabungen die Vorgaben der Stadt hinsichtlich der Standards nicht nur in vollem Umfang zu erfüllen, sondern zusätzlich im Voraus Zahlungen für eventuelle künftige Reparaturarbeiten zu leisten.

Die WVR GmbH begründet die Erhöhung des Wasserpreises für Mainz-Laubenheim und -Ebersheim von 1,54 €/m<sup>3</sup> auf 1,79 €/m<sup>3</sup> mit dem abweichenden Satz der Konzessionsabgabe von 15 % für Mainz-Laubenheim und -Ebersheim und 2,6 % für das übrige Versorgungsgebiet der WVR GmbH.

Mainz, 23. April 2008  
Stadtverwaltung Mainz  
In Vertretung:



Kurt Merkator  
Beigeordneter